

Freiwilligendienste

Bei einem Freiwilligendienst habt ihr die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit in einer Einrichtung, Organisation oder in einem Projekt im In- und Ausland mitzuarbeiten, erste praktische Arbeitserfahrungen zu sammeln und eure Sprachkenntnisse zu erweitern.

Kurzzeitfreiwilligendienste (wenige Wochen) bieten eine gute Möglichkeit, für wenig Geld Land und Leute besser kennen zu lernen. In Workcamps oder bei der Arbeit auf einer Farm (Infos unter www.rausvonzuhause.de/naturundumwelt) bekommt ihr Unterkunft und Verpflegung zumeist gestellt und müsst lediglich einen geringen Teilnahmebeitrag und die Reisekosten bezahlen.

Langzeitfreiwilligendienste (zwischen 3 und 12 Monaten) sind oft eine sinnvolle Überbrückung zwischen Schulzeit und Ausbildung bzw. Studium. Sie bieten die Möglichkeit, länger und intensiver in einem Projekt mitzuarbeiten. Bei Langzeiteinsätzen unterscheidet man zwischen **geförderten und nicht geförderten Freiwilligendiensten**. Um einen geförderten Freiwilligendienst sollte man sich mindestens 6 bis 9 Monate im Voraus bemühen.

Geförderte Freiwilligendienste

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Der Europäische Freiwilligendienst (European Voluntary Service; EVS) ermöglicht es jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren in einem gemeinnützigen Projekt im europäischen Ausland für 2 bis 12 Monate mitzuarbeiten. Hierbei steht eine große Bandbreite an Projekten im sozialen, ökologischen, kulturellen oder sportlichen Bereich zur Verfügung. Der EFD wird durch das EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION gefördert und ist für die Freiwilligen sehr kostengünstig. Im Programm enthalten sind Seminare zur Weiterbildung u.a. zur Vor- und Nachbereitung, ein Reisekostenzuschuss (etwa 90% der Kosten für An- und Abreise), Unterkunft und Verpflegung sowie ein angemessenes Taschengeld und unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse zu einem Sprachkurs. Für den EFD braucht ihr weder gute Noten noch Fremdsprachenkenntnisse.

Wenn ihr einen EFD machen wollt, müsst ihr euch zunächst eine **Entsendeorganisation** in eurer Nähe suchen. Diese Organisation stellt für euch den Förderantrag, unterstützt euch bei der Vorbereitung und bleibt während eures Auslandsaufenthaltes in Kontakt mit euch. Eine Datenbank mit Adressen von Entsendeorganisationen und allen anerkannten Aufnahmeprojekten im Ausland findet ihr auf dem europäischen Jugendportal unter http://europa.eu/youth/evs_database. Erfahrungsberichte gibt es unter www.youthreporter.eu.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Internationaler Jugendfreiwilligendienst des Bundes (IJFD)

Das FSJ, FÖJ und der IJFD können für 6 - 18 Monate im Ausland (weltweit) absolviert werden, das FSJ/FÖJ zusätzlich auch im Inland. Teilnehmen können junge Leute ab der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (mit 15 oder 16) bis zum Alter von 26 Jahren. Für einen Einsatz im Ausland solltet ihr in der Regel schon 18 Jahre alt sein. Beim FSJ / FÖJ / IJFD bekommt ihr Taschengeld, Begleitseminare zur Weiterbildung und - je nach Einsatzstelle - Unterkunft und Verpflegung. Beim FSJ/FÖJ seid ihr zusätzlich auch sozialversichert. Bei einem Einsatz im Ausland werdet ihr oft darum gebeten, einen Förderkreis aufzubauen, um einen Teil der Kosten zu decken. Im Unterschied zum FSJ/FÖJ im Ausland bietet der IJFD auch kulturelle und sportliche Projekte sowie Projekte in der Denkmalpflege an.

Weitere Informationen zum IJFD und Ansprechpartner findet ihr unter www.ijfd-info.de.

Informationen zum FSJ gibt der **Bundesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr** unter www.pro-fsj.de.

Informationen zum FÖJ erhaltet ihr unter www.foej.de.

Einen guten Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten findet ihr auch in der Broschüre **Zeit, das Richtige zu tun**, die auf der Website des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) als Online-Broschüre abrufbar ist: www.bmfsfj.de > Freiwilliges Engagement > FSJ/FÖJ. Auf www.rausvonzuhause.de/fsj bzw. [/ijfd](http://www.ijfd) findet ihr Adressen anerkannter Organisationen, die euch für ein FSJ / FÖJ oder den IJFD ins Ausland vermitteln können.

Kulturweit – Kultureller Freiwilligendienst

Seit 2009 fördert das Auswärtige Amt den internationalen kulturellen Freiwilligendienst »kulturweit« für junge Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren. Die Einsatzdauer beträgt 6 **oder** 12 Monate. Durch Tätigkeiten an Goethe-Instituten im Ausland, an deutschen Auslandsschulen und anderen Einsatzstellen erhalten die Freiwilligen einen Einblick in die auswärtige Kultur- und Bildungspolitik Deutschlands. Mögliche Einsatzländer sind Afrika, Asien, Lateinamerika und Staaten in Mittel-, Südost- und Osteuropa. Dieser Freiwilligendienst basiert auf dem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ im Sinne des Jugendfreiwilligendienstegesetzes. Es gelten also alle oben unter FSJ/FÖJ genannten Regelungen. Die Ausreisen sind zweimal jährlich. Der Bewerbungszeitraum für die Ausreise im Februar ist im April/Mai des Vorjahres, für die Ausreise im September könnt ihr euch im November des Vorjahres online bewerben. Weitere Informationen über »kulturweit« erhaltet ihr unter www.kulturweit.de.

Weltwärts – Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst

Seit 2008 fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „weltwärts“. Seit 2012 ist „weltwärts“ bei Engagement Global - Service für Entwicklungsinitiativen (www.engagement-global.de) angesiedelt. Dieser Freiwilligendienst dauert 6 bis 24 Monate und findet in allen Entwicklungsländern, insbesondere in Afrika, statt. Er richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 28 Jahren aus Deutschland. Voraussetzungen für die Teilnahme an „weltwärts“ sind Grundkenntnisse in einer der Sprachen des Gastlandes sowie ein Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, die Fachhochschulreife, die allgemeine Hochschulreife oder eine vergleichbare Qualifikation. Bewerber/-innen, die ein abgeschlossenes Studium haben, können ebenfalls gefördert werden. Die anfallenden Kosten (Reisekosten, Unterbringung, Verpflegung, Taschengeld, Versicherung) werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der deutschen Entsendestelle übernommen. Allerdings wird gewünscht, dass sich die Freiwilligen bereits in Deutschland bei den Entsendestellen engagieren bzw. Förderkreise aufbauen. Weitere Informationen zu „weltwärts“ findet ihr auf www.weltwaerts.de.

Nicht geförderte Freiwilligendienste

Neben den geförderten und gesetzlich geregelten Freiwilligendiensten, die leider nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen bieten, gibt es auch nicht geförderte Programme, bei denen ihr euch an den Kosten beteiligen müsst. Verschiedene Freiwilligenorganisationen vermitteln weltweit Einsätze für junge Menschen ab 18 Jahren für die Dauer von 3 bis 12 Monaten oder länger. Bei manchen Organisationen besteht die Möglichkeit, die Kosten für den Auslandseinsatz über eine Teilförderung oder durch den Aufbau eines Förderkreises zumindest zu verringern. In den meisten Fällen trägt der/die Freiwillige jedoch die gesamten Kosten des Aufenthalts. Es gibt verschiedene Arten von Freiwilligendiensten: Friedensdienste, Entwicklungsdienste und Freiwilligendienste im ökologischen, sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich.

Informationen und Anlaufstellen für Freiwilligendienste im Ausland:

Informationen zu Freiwilligendiensten findet ihr auf dem **Europäischen Jugendportal** http://europa.eu/youth/DE_de und auf www.rausvonzuhause.de/freiwilligendienste. In der **Programmdatenbank** auf www.rausvonzuhause.de/programmdatenbank könnt ihr nach Anbietern suchen.

Informationen zu Freiwilligendiensten weltweit gibt auch der **Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V. (AKLHÜ)**. Auf der Seite www.entwicklungsdienst.de findet ihr viele Broschüren mit weiterführenden Adressen. In der Stellendatenbank (www.entwicklungsdienst.de > Stellenmarkt > Stellenmarkt Freiwillige) könnt ihr nach Einsatzmöglichkeiten weltweit suchen. Bei weiteren Fragen, besonders zu Einsätzen in Übersee, könnt ihr euch an den AKLHÜ wenden.

Tel.: +49 (0)228 / 9089910 ▪ E-Mail: aklhue@entwicklungsdienst.de ▪ Internet: www.entwicklungsdienst.de

Auf der Internetseite der **Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF)** (www.friedensdienst.de) findet ihr Informationen zum Friedensdienst weltweit und Adressen der Mitgliedsorganisationen, die diese Dienste anbieten.

Das **Diakonische Jahr im Ausland** wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland angeboten und kann in Europa und Übersee absolviert werden. Weitere Infos unter www.diakonisches-jahr-im-ausland.de.

Die Agentur **Quifd - Qualität in Freiwilligendiensten** hat Qualitätskriterien für den Freiwilligendienst entwickelt und vergibt das Quifd-Gütezeichen an Organisationen, die nach diesen Grundsätzen arbeiten. Die zertifizierten Organisationen findet ihr auf www.quifd.de.

Informationen zur Entwicklungszusammenarbeit findet ihr unter www.rausvonzuhause.de/entwicklung.

Weitere Links und Informationen finden sich unter www.rausvonzuhause.de/freiwilligendienste

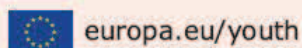
Eurodesk-Infos gibt es auch zu folgenden Themen:

Au-pair, Aus- und Weiterbildung im Ausland, Internationale Jugendbegegnungen und Workcamps, Jobben und Arbeiten im Ausland, Jobben in Natur und Umwelt, Praktika im Ausland, Rückkehrer(innen)arbeit, Schulaufenthalt im Ausland, Sprachkurse und Studium im Ausland

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. ▪ Godesberger Allee 142-148 ▪ 53175 Bonn

Tel.: 0228 9506250 ▪ E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu

Stand: Februar 2015



Gefördert durch:

